



Mehr Fun – Weniger Alkohol

ist ein Projekt, das die Aufgabe hat, in erster Linie Jugendliche über das Thema Alkohol aufzuklären und zu informieren.

Es bietet Einrichtungen, die in dem Bereich Prävention und Bildung tätig sind, eine Vielzahl von Angeboten und Hilfestellung, das Thema Jugendliche & Alkohol aufzuarbeiten und gemeinsam zu kommunizieren.

Träger des Projektes ist der Jugendschutz im Fachbereich Jugend und Familie der Stadt Hannover.



facebook.com/streetwork.hannover

Landeshauptstadt

Hannover

**LANDESHAUPTSTADT HANNOVER
DER OBERBÜRGERMEISTER**

**FACHBEREICH JUGEND UND FAMILIE
-JUGENDSCHUTZ / STRASSENSOZIALARBEIT-**

Herrenstr. 11
30159 Hannover
Telefon: +49 (0) 511 168-44364
51.52@hannover-stadt.de
Foto: Felix Kahlo/ Nord Nord

hannover.de/jugendschutz

HANNOVER



Unser Team – Unsere Regeln

ALKOHOL IM SPORT

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

Wieso ausgerechnet Alkoholprävention im Sportverein?

➤ GANZ EINFACH

Fast jeder große Sieg wird mit einer übergroßen Flasche Champagner gefeiert, TrainerInnen und Teammitglieder werden bespritzt – ein Riesenspaß. So wird es uns in zahlreichen Bildern immer wieder gezeigt. Dass damit die Gefahr des Alkoholkonsums verharmlost wird, wird nicht beachtet.

Eigentlich stehen doch beim Sport körperliche Fitness, Durchhaltevermögen, Teamgeist, faire Konkurrenz im Vordergrund. Aber seien wir ehrlich: Sport und Alkohol gehören in unserer Gesellschaft häufig wie selbstverständlich zusammen.

Das Fotomotiv zeigt es: Oft genug steht die Bierkiste selbstverständlich unter der Bank einer Umkleidekabine des Sportvereins. Besonders für Erwachsenen-Mannschaften ist das kühle Bier nach dem Spiel ein Ritual. Und genau zu den „Großen“ schaut der Nachwuchs auf und eifert ihnen nach. Wir fordern kein Alkoholverbot in den Vereinen, keinen absoluten Verzicht. Wir möchten auf die Gefahren und Risiken hinweisen. Zusammen mit den Vereinen und Mannschaften, in diesem Programm.

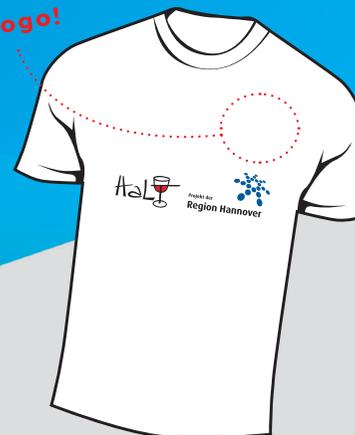
➤ KOOPERATION

Unter dem Dach Mehr Fun – Weniger Alkohol hat das Präventionsprogramm Alkohol im Sport seinen Platz. Es ist bei hannoverschen Sportvereinen sehr beliebt. Seit 2009 besteht die Kooperation zwischen dem Jugendschutz der Stadt Hannover und dem Stadtsportbund, 2014 haben sich der Regionssportbund und der Jugendschutz der Region angeschlossen. Schirmherr des Projektes ist der Handball-Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf Die Recken.

„Der Körper ist im Leistungssport das höchste Gut eines jeden Athleten. Um sportliche Höchstleistungen zu erzielen, bedarf es daher einer gesunden und vor allem bewussten Lebensweise. Dazu gehört auch, sich sehr verantwortungsvoll mit dem Thema Alkohol auseinander zu setzen.“

Benjamin Chatton – Geschäftsführer TSV Hannover-Burgdorf

Euer Vereinslogo!



➤ GEGENLEISTUNG

Für die laufende Saison bekommen die Teams für die erfolgreiche Teilnahme an dem Programm einen kompletten Satz Trikots mit Vereinslogo, Rücken-Nummer und dem Präventionslogo Mehr Fun – Weniger Alkohol geschenkt. Ein Kontrakt besiegelt die Vereinbarung zwischen den Vereinen und den Kooperationspartnern.

➤ DAS PROGRAMM

In Kooperation mit den Verantwortlichen des Vereins werden drei Workshops organisiert. Darin geht es um:

- ✓ Sensibilisierung im Umgang mit Alkohol im alltäglichen Vereinsleben
- ✓ Bewusster und maßvoller Umgang mit Alkohol im Rahmen des Jugendschutzgesetzes (kein Verbot von Alkohol im Sportverein)
- ✓ Erarbeitung eines eigenen Regelwerkes durch SpielerInnen, TrainerInnen und BetreuerInnen (wie z.B. kein Alkohol im Trikot, Alkohol nicht als Belohnung, etc.)
- ✓ Hervorhebung des Vorbildverhaltens von Eltern und Verantwortlichen im Verein, wie z.B. TrainerInnen, BetreuerInnen und Vorstandsmitgliedern.

➤ BEWERBUNG

Alle Sportvereine der Region und der Stadt Hannover sind dazu aufgerufen, sich für das Programm zu bewerben. Das Projekt bezieht sich auf A-, B- und C-Jugend -Teams von Mannschaftssportarten. Bis Ende August können Sportvereine ihre Bewerbung an eine der folgenden Mail-Adressen schicken:

- Stadtsportbund Hannover
info@ssb-hannover.de
- Regionssportbund Hannover e.V.
info@rsbhannover.de

Kooperationspartner
des Projektes:

